

### Das NoLa Projekt:

Robotik- und KI-basierte intelligente Anwendungen im Weinbau benötigen temporäre 5G-Versorgung, welche durch öffentliche 5G Mobilfunkversorgung oft nicht verfügbar ist. Hinzu kommen topografisch anspruchsvolle Hanglagen (etwa an der Mosel), welche besondere Herausforderungen für die 5G-Ausleuchtung darstellen.

Das Projekt NoLa („Nomadische 5G Netze für kleinteilige ländliche Räume“) erforscht eine ganzheitliche Vorgehensweise und entwickelt eine prototypische nomadische Infrastruktur für smarte und flexible 5G Versorgung in kleinteilig strukturierten ländlichen Räumen. Diese 5G Infrastruktur soll für Winzer im Steillagenweinbau eine bedarfsgerechte 5G Netzversorgung inkl. mobiler Edge Cloud bereitstellen. Für die Echtzeitsteuerung zukünftiger Robotiksysteme und Drohnen sollen durch das NoLa-System 500 Mbit/s im Uplink sowie niedrige Latenzen im Millisekunden-Bereich erreicht werden. Auch die Funknetzplanung und Lizenzierung der 5G Frequenzen in nomadischen Netzen wird in NoLa betrachtet. Weiterhin wird erforscht, wie die zukünftige Bandbreite auf ein Minimum reduziert werden kann, um Netzkapazitäten effizienter einzusetzen. Weitere Anwendungsbereiche solcher nomadischer 5G Versorgung liegen etwa im Straßenbau und im Katastrophenschutz.

Neben dem NoLa-Projekt werden auch die thematisch verwandten Schwesterprojekte „[Smarter Weinberg](#)“ und „[MultiNet6G](#)“ bei der Auftaktveranstaltung vorgestellt.

Auf der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, sich nicht nur über neue 5G-Technologien und Entwicklungen zu informieren, sondern auch mit wichtigen Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Kontakt zu treten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung Ihrer Teilnahme per E-Mail an [nola@uni-koblenz.de](mailto:nola@uni-koblenz.de) bis 07. Februar 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Maria A. Wimmer

## Kooperationspartner in NoLa

